

62
60
Berlin, den 26. August 1944.
28.8.44

Herrn

Regierungsinspektor Förster

z.Zt. Berlin-Wilmersdorf

Sehr geehrter Herr Inspektor,

da es so aussieht, alsob Sie heute nicht kommen werden, will ich Ihnen, da ich Sie nun vor meiner Abreise sicher nicht mehr sehe, mitteilen, daß Frl. Dr. Kühn und ich für 14 Tage in Urlaub gehen. Es ist etwas ungünstig, daß wir beide zusammen fort sind, aber es ging nicht anders, da wir auf alle unsere Anfragen nur Absagen bekamen, nur eine Zusage, die aber für die gleiche Zeit. An den Chef habe ich darüber berichtet. Die Urlaubssperre gilt für Frl. Dr. Kühn und mich nicht, da sie über 50 Jahre alt ist und ich ein Attest für eine Kur habe (sogar 4 Wochen, aber ich nehme nur die üblichen 14 Tage).

Vorführung!

54

Betr.: Eintragungen in das Arbeitsbuch von Dr. H. Bindewald.

a) Mitarbeit an der Herausgabe der Sachsenspiegelglosse:
(Leiter: Prof. Dr. Frh. von Schwerin)
München: 1. X. 1938 bis 1. X. 1942.

b) Mitarbeit am Breveiloquium de principatu tyrannico des Wilh. v. Ockam:
Weimar: Mai bis Nov. 1943.
(Leiter: Prof. Dr. Scholz, Leipzig)